

1. Beethoven-Studienkolleg, 24.– 26. September 2007

im Beethoven-Haus, Bonngasse 26, 53 111 Bonn

Das Beethoven-Studienkolleg wird mit Mitteln des *Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien* gefördert.

Tagungsprogramm

Montag, 24. September 2007

13.30–14.00 Uhr:

Prof. Dr. Andreas Eckhardt: *Begrüßung und Einführung: Zur Geschichte und Struktur des Beethoven-Hauses und des Beethoven-Archivs*

14.00–14.15 Uhr:

Kollegiaten und Referenten stellen sich vor

14.15–15.15 Uhr:

Friederike Grigat: *Führung durch die Bibliothek*

15.15–15.45 Uhr: *Pause*

15.45–16.30 Uhr:

Friederike Grigat: *Das Digitale Beethoven-Haus als Ort bibliographischer und quellenbezogener Recherchen und als Forum des wissenschaftlichen Austauschs*

16.30–18.00 Uhr:

Julia Ronge: *Zum gegenwärtigen Stand der Beethoven-Biographik und -Dokumentation*

19.00 Uhr: *Gesellige Runde*

Dienstag, 25. September 2007

9.00–10.00 Uhr:

Bernhard R. Appel: *Die Beethoven-Gesamtausgabe. Aktuelle Fragen der Beethoven-Philologie*

10.00–11.00 Uhr:

Desiderata der Beethoven-Forschung I

11.00–11.30: *Pause*

[Erstattung der Reisekosten]

11.30–13.00 Uhr:

Desiderata der Beethoven-Forschung II

13.00–14.30 Uhr: *Pause*

14.30–15.30 Uhr:

Jens Dufner: *Wo ist das Werk? Die Quellen zu Beethovens Sonaten für Violoncello und Klavier*

15.30–16.45 Uhr:

Helga Lühning: *Von der Skizze zum „Meisterwerk“. Beethovens Schaffensweise*

16.45–17.15 Uhr: *Pause*

17.15–18.15 Uhr:

Beate A. Kraus: *Beethoven-Rezeption: Mythos und Forschung*

19.00 Uhr: *Gesellige Runde*

Mittwoch, 26. September 2007

9.00–11.00 Uhr:

Michael Ladenburger: *Autographe und Handschriften. Einblicke in die Sammlungen des Beethoven-Hauses*

11.00–11.30 Uhr: *Pause*

11.30–12.30 Uhr: *Abschlussgespräch*